

Konsolidierung 2028 ff.

**Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff.
in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029
auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028**

Teilhaushalt des Baureferats

Straßenumbauten aussetzen!

Antrag Nr. 20-26 / A 05129

von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Hammer
und Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 20.09.2024

Finanzierung eines Radwegebauprogramms

Antrag Nr. 20-26 / A 05215

von der Fraktion ÖDP/München-Liste und
Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München
vom 07.11.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17094

Anlage

Änderungs- / Ergänzungsantrag Nr. 20-26 / A 05769 von Die Linke / Die PARTEI
Stadtratsfraktion München vom 15.07.2025

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.07.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Bauausschusses vom 15.07.2025.

Der Ausschuss hat die Beschlussfassung in die Sitzung der Vollversammlung
des Stadtrates am 30.07.2025 vertagt.

Der beigelegte Änderungs- / Ergänzungsantrag Nr. 20-26 / A 05769 von der
Stadtratsfraktion Die Linke / Die PARTEI gilt als eingebracht.

Hinweis:

Im Hinblick auf die Einsparung von Ressourcen wird die Sitzungsvorlage diesem
Deckblatt nicht nochmals beigelegt. Auf die im RIS hinterlegten Dokumente wird
verwiesen.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen des Baureferats zu den Konsolidierungsvorgaben für die Jahre 2028, 2029 sowie 2030 ff. zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat stimmt den vom Baureferat vorgeschlagenen Konsolidierungsbeträgen für die Jahre 2028, 2029 sowie 2030 ff., den dargestellten Auswirkungen und der damit verbundenen Anpassung der Auftragslage für das Baureferat gemäß Ziffer 3 sowie der Anlage 1 zu.
3. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die investive Konsolidierung gemäß Anlage 1 im Rahmen des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2025 – 2029 umzusetzen.
4. Der Antrag Nr. 20-26 / A 05129 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn Stadtrat Hans Hammer und Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 20.09.2024 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der Antrag Nr. 20-26 / A 05215 von der Fraktion ÖDP/München-Liste und Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München vom 07.11.2024 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Direktorium - HA I-ZV
An das Mobilitätsreferat
An das Referat für Bildung und Sport
An das Baureferat - G, H, J, T, V
An das Baureferat - G0, H0, J0, T0, V0
An das Baureferat - G02, H02, J03, T02
An das Baureferat - RZ, RG 4
An das Baureferat - Referatspersonalrat
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - RG 2
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Baureferat - RG 4

I. A.



An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

Die PARTEI
Stadtratsfraktion München

München, 15. Juli 2025

**Änderungs- / Ergänzungsantrag zu TOP 2 des Bauausschusses am 15. Juli 2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17094**

Konsolidierung 2028 ff: Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028ff

Punkt 1 - 5:	Wie im Antrag der Referentin
Punkte 2 und 3:	Beide Punkte werden gestrichen.
Punkt 2 neu	<p>Folgende Anpassungen werden im Mehrjahresinvestitionsprogramm vorgenommen:</p> <p>a) 6050.3865 Verlängerung U5 nach Pasing: 2030 reduziert auf 100 Mio. €, ab 2031 ff. 307,915 Mio. Euro Einsparung 2026 bis 2030: 307 Mio. Euro</p> <p>b) 6050.7530 Vorhaltemaßnahmen U9 Hauptbahnhof: 2027 bis 2030 werden reduziert auf 50 Mio. Euro jährlich, ab 2031 ff. 266,376 Mio. Euro Einsparung 2026 bis 2030: 266,376 Mio. Euro</p> <p>c) 6050.7540 U5 von Pasing nach Freiham: Abbruch der weiteren Planung, Beendigung der Vorhaltemaßnahme; Streichen aus dem MIP ab 2027 Einsparungen: mindestens 31 Mio. Euro, zudem Entfall künftiger Baukosten in Milliardenhöhe.</p> <p>Reduktionen im MIP 2026 – 2030: ca. 600 Mio. Euro</p>
Punkt 3 neu	<p>Für ein Radwegebauprogramm werden ab 2026 25 Mio. Euro jährlich (inkl. notwendige Kosten für Straßenumbau) in das Mehrjahresinvestitionsprogramm eingestellt. Kosten 2026 bis 2030: 125 Mio. Euro</p>
Punkt 4 - 6:	Wie die Punkte 4 – 6 des Antrags der Referentin

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Begründung:

Um künftige Bauprogramme zu entlasten, müssen „große Brocken“ angegangen werden, nicht klein-teilige Pauschalen, die der Barrierefreiheit im Busverkehr, der Erschließung von WC-Anlagen oder der Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen dienen.

Auch die Auflösung der Preissteigerungsreserve wird nicht dazu führen, dass es zu keinen Preissteigerungen oder Risikoaufschlägen in den Bauprojekten mehr kommen wird. Diese zusätzlich anfallenden Kosten müssen in den einzelnen Bauprojekte auf jeden Fall getragen werden.

Mit unseren Reduktionsvorschlägen wollen wir andere Wege aufzeigen, wie die Sparvorgabe in Höhe von 160 Mio. Euro erfüllt und sogar übererfüllt werden kann. Es zeigt sich, dass die Milliardenschweren Tunnelprojekte, die von der Stadtratsmehrheit beschlossen wurden, die Handlungsfähigkeit der Stadt massiv einschränken. Hier braucht es ein Umdenken.

Initiative:

Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Marie Burnebeit

Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München